

Neue Wege zu medizinisch-wissenschaftlichen Informationen: Das Extranet der Firma Fujisawa.



Überblick

■ Die Aufgabe

Bereitstellung medizinisch-wissenschaftlicher Informationen für Geschäftspartner via Extranet. Zudem sollte ein globales Projekt starten, das den Mitarbeitern Möglichkeiten der elektronischen Zusammenarbeit gibt.

■ Die Lösung

Zur Realisierung beider Ziele entschied Fujisawa sich für IBM WebSphere Portal Extend auf der Basis von Sun® Solaris™.

■ Die Vorteile

Diese beiden Projekte sind für Fujisawa (nur) der Einstieg in die Portal-Technologie. Für 2003 sind neue Projekte zur Verbesserung des Corporate-Information-Managements vorgesehen.

Über ein Jahrhundert Erfolgsgeschichte.

Fujisawa wurde 1894 in Osaka, Japan, als Familienunternehmen gegründet. Es zählt heute zu den 30 größten Pharma-Firmen der Welt. Mit ca. 8000 Mitarbeitern unterhält es in Asien, Europa und Nordamerika ein Netz von Forschungs- und Entwicklungseinrichtungen und Produktionsstätten. Das Kerngeschäft sind seine ethischen Medikamente, mit denen es ca. 85 % seines Umsatzes erwirtschaftet. Weltweit verzeichnet Fujisawa jährlich bedeutende Zuwachsraten – in jüngerer Zeit v. a. dank des Immunsuppressivums Prograf. Prograf ist ein nach Organtransplantationen eingesetztes effektives und sicheres Präparat, das Abstoßungsreaktionen des transplantierten Organs verhindert. Große Erwartungen setzt Fujisawa auch in Protopic, das neue Wege in der Behandlung der Atopischen

Dermatitis (Neurodermitis) eröffnet und in Nordamerika, Japan und den meisten europäischen Ländern bereits erfolgreich eingesetzt wird.

Informationen schnell zur Hand.

Die Bereitstellung medizinisch-wissenschaftlicher Informationen per Extranet-Portal bringt Fujisawa klare Kostenvorteile. Für die Investition in IBM WebSphere Portal Extend erwartet es bereits zum Ende des ersten Jahres einen Return on investment. Früher hatten die Geschäftspartner selbst Recherchen durchgeführt und ihre zeitlichen Aufwendungen und die Recherche-Gebühren Fujisawa in Rechnung gestellt. Mit Einführung des Extranets entfallen diese Kosten fast komplett. Aber auch die Geschäftspartner profitieren: durch den erheblichen Zeitgewinn und das Angebot an ausgewählter und erschlossener Information, die diese Lösung ermöglicht. Zur Gewinnung der Informationen gibt es bei Fujisawa eine eigene Abteilung.

Warum IBM?

Die Entscheidung für IBM WebSphere Portal Extend fiel nach einer eingehenden Prüfung in Kooperation mit dem IBM Business Partner Dr. Wirth IT, bei der diverse Informationsquellen in das Portal integriert und getestet wurden. Hierbei war breites Wissen gefragt, denn es galt unter anderem Cognos Reports, Citrix-basierte Applikationen, Lotus Domino-Anwendungen, Oracle WebForms-Anwendungen und

Documentum (das Dokumenten-Management der Firma) zu integrieren sowie den Extranet Communities die Dateien und Verzeichnisse von Dateiservern zur Verfügung zu stellen.

Gesicherte Zugriffe.

Im zweiten Projekt musste man für ein globales Reengineering-Projekt eine gemeinsame Kommunikationsplattform etablieren. Fujisawa-Mitarbeiter und externe Berater sollten zu jeder Zeit und an jedem Ort zu allen Projektdokumenten und Projektplänen einen schnellen und geschützten Zugang haben. Diese Plattform sollte über eine zentrale Ablagestruktur mit Dokumentenmanagement- und Projektmanagement-Funktionen verfügen. Auch sollte die Kommunikation zwischen den Projektbeteiligten durch Chat-Funktionen, Awareness Features und Mail Notifications unterstützt werden. Hierfür wurden Teamrooms mit Lotus QuickPlace aufgebaut und in das Portal integriert. Lotus Sametime liefert die Awareness-Funktionalität. Die Kosten für das alles waren schon durch das genannte Projekt abgedeckt. Diese Lösung hat bei den Benutzern hohe Akzeptanz gefunden und soll daher für weitere internationale Projekte in den Bereichen Forschung und Entwicklung sowie Marketing genutzt werden.

Wie geht es weiter?

Das Projekt wird nun mit dem IBM Business Partner Dr. Wirth IT realisiert. Es sollen weitere Projekte mit IBM WebSphere folgen. So ist geplant, das Portal für internationale Fujisawa Lokationen zu erweitern, eine neue Version des Intranets mit WebSphere zu entwickeln, zusätzliche Project Community Teamrooms zu etablieren, Prozess-Optimierungen mit WebSphere zu unterstützen (unter Zuhilfenahme der Cooperative Portlets with Click2-Action) und ein neues Management-Information-Portal mit WebSphere aufzubauen.



IBM Deutschland GmbH
70548 Stuttgart
ibm.com/de

IBM Österreich
Obere Donaustraße 95
1020 Wien
ibm.com/at

IBM Schweiz
Bändliweg 21, Postfach
8010 Zürich
ibm.com/ch

Die IBM Homepage finden Sie im unter:
ibm.com
ibm.com/websphere

IBM, das IBM Logo, das e-Logo, e-business on demand, WebSphere, Lotus, QuickPlace, Sametime und Domino sind Marken oder eingetragene Marken der International Business Machines Corporation in den USA und/oder anderen Ländern.

Sun und Solaris sind Marken oder eingetragene Marken von Sun Microsystems.

Marken anderer Unternehmen/Hersteller werden anerkannt.

Diese Erfolgsgeschichte verdeutlicht, wie ein bestimmter IBM Kunde Technologien/Services von IBM und/oder einem IBM Business Partner einsetzt. Die hier beschriebenen Resultate und Vorteile wurden von zahlreichen Faktoren beeinflusst. IBM übernimmt keine Gewährleistung dafür, dass in anderen Kundensituationen ein vergleichbares Ergebnis erreicht werden kann. Alle hierin enthaltenen Informationen wurden vom jeweiligen Kunden und/oder IBM Business Partner bereitgestellt. IBM übernimmt keine Gewähr für die Richtigkeit dieser Informationen.

© Copyright IBM Corporation 2003
Alle Rechte vorbehalten.